

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 10.03.2023

Anfrage Nr.: 0 012/2023/FZ
Anfrage von: Stadtrat Michalski
Anfragedatum: 01.02.2023

Beschlusslauf
Letzte Aktualisierung: 31. März 2023

Betreff:

Stellenausschreibung Jobcenter

Schriftliche Frage:

In einer Stellenausschreibung für eine Anstellung beim Jobcenter Heidelberg in Zuständigkeit der Stadt heißt es: "eine zunächst für ein Jahr befristete Beschäftigung mit der Perspektive auf eine unbefristete Weiterbeschäftigung bei Bewährung. Je nach Qualifikation und Erfahrung ist auch eine unbefristete Einstellung möglich."

Meine Frage:

1. Wie sehen Sie angesichts des hohen Fachkräftebedarfs gerade in den Jobcentern eine solch nicht mehr den Umständen zeitgemäße Formulierung?
2. In den ersten 6 Monaten gilt eine "Probezeit". Reicht Ihnen ein halbes Jahr nicht aus, um die "Bewährung" der Person zu prüfen?
3. Was hindert angesichts Frage 1 und 2 die Stadtverwaltung daran, unbefristete Stellen auszuschreiben?
4. Stimmen Sie mir zu, dass das Label "attraktive Arbeitgeberin" damit konterkariert wird?

Antwort:

Für die gewählte Art der Ausschreibung der Jobcenter-Stellen spricht Folgendes:

- Personen, die bereits über einschlägige Vorerfahrung verfügen, können sofort unbefristet eingestellt werden.
- Hintergründe für die Option einer befristeten Einstellung:

Auf die ausgeschriebenen Stellen bewerben sich hauptsächlich Quereinsteigende, welche meist noch keine Erfahrung in einer Verwaltung haben. Der Gesetzestext des SGB II ist sehr komplex und unter stetigem Wandel, sodass viel Zeit für die Einarbeitung aufgewendet werden muss.

Innerhalb der kurzen Probezeit von 6 Monaten kann nach bisherigen Erfahrungen kaum entschieden werden, ob neue Mitarbeitende tatsächlich für die Stelle geeignet sind. Sie erhalten frühestens nach 3 Monaten eine eigene, geringe Fallrate von 25%, welche erst

Anfrage Nr.:

Anfrage Nr.: 0 012/2023/FZ

00347715.doc

...

nach und nach gesteigert wird. Im ersten Monat der Anstellung finden meist Schulungen statt, sodass mit der tatsächlichen Einarbeitung erst im zweiten Monat begonnen werden kann.

Die Stadt Heidelberg veröffentlicht sehr viele Stellenausschreibungen und diese in der Regel unbefristet. Aufgrund der besonderen Situation des Jobcenters mindert diese befristete Ausschreibung aus unserer Sicht nicht das Ansehen der Stadt Heidelberg als attraktive Arbeitgeberin.

Das Vorgehen entspricht dem ausdrücklichen Wunsch des Jobcenters aufgrund dessen bisheriger Erfahrungswerte mit neuen Kräften.

Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 23.03.2023

Nachfrage Stadtrat Michalski

Sie haben erwähnt, dass das Ziel der Stadt Heidelberg beziehungsweise der Grundsatz sei, unbefristet einzustellen. Beim Jobcenter haben Sie da eher nur ein Ziel formuliert. Ich möchte hier kurz ausholen. Das ist eine gemeinsame Einrichtung, das heißt, die Stadt Heidelberg gibt Personal zum Jobcenter und die Bundesagentur für Arbeit gibt Personal zum Jobcenter. Die Bundesagentur für Arbeit stellt unbefristet ein, die Kolleginnen und Kollegen verdienen dort deutlich mehr. Das stellt ein Problem im Vergleich zum Jobcenter dar und dort sind Einstellungen auf ein Jahr befristet.

Die Aufstellung der Antwort ist auch inhaltlich ein bisschen falsch in Bezug auf den Einarbeitungsprozess. Ich denke, da muss eine Haltung geändert werden, weil wir auch in dem Bereich großen Fachkräftebedarf haben.

Ich will jetzt nicht fragen, wie die hoch die aktuelle Fallzahl pro Person zum Arbeiten in nicht besetzten Sachgebieten und hoher Fluktuation ist. Ich denke, die Problematik ist Ihnen bekannt. Meine Frage ist, wann wollen Sie dieses Ziel erreichen, das Sie vorher formuliert haben, dass auch im Jobcenter Heidelberg von Stadtseite unbefristet eingestellt wird.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner

Die Regelung, unbefristet jede Stelle bei der Stadt, ist vor einem Jahr festgelegt worden. Zu den Gehaltsbezügen, das ist eine Situation, die ich für zwingend halte: Gleiche Arbeit, gleiche Bezahlung, das ist ein Grundsatz. Das Problem ist, dass wir das scheinbar rechtlich noch nicht so einfach umsetzen können. Das sagen mir so meine Mitarbeitenden und deshalb arbeiten wir daran. Aber der Grundsatz ist eigentlich geklärt.

Stadtrat Michalski

Habe ich Ihre Zusage, dass die nächste Stellenausschreibung für das Jobcenter von Stadtseite unbefristet sein wird?

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner

Grundsätzlich: Seit über einem Jahr stellen wir nur noch unbefristet ein.

Stadtrat Michalski

Dann schauen Sie sich mal die aktuelle Stellenausschreibung für das Jobcenter auf der Internetseite der Stadt an.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner

Okay, dann ist die klare Vorgabe, die schriftlich erfolgt ist, dort nicht umgesetzt. Aber sie ist erfolgt.

Stadtrat Michalski

Das glaube ich Ihnen, aber schauen Sie sich die Antwort an, die ist kurz und knapp, die war bisschen unglücklich, finde ich.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner

Dann muss ich es mir nochmal anschauen. Aber es gibt eine klare Vorgabe. Das machen wir seit über einem Jahr und befristete Verträge sind in unbefristete Verträge umgewandelt worden. Dieser Grundsatz ist mir auch wichtig. Mir war gar nicht so klar, dass es so viele befristete Stellen bei der Stadt gab. Das haben wir vor über einem Jahr geändert. Aber beim Thema Gehalt war wie gesagt irgendein Punkt, weshalb wir es noch nicht machen konnten. Aber es war das Ziel.

Ergebnis: behandelt mit Zusatzfrage